



Die Basilika Unserer Lieben Frau von Pilar in Saragossa ist einer der symbolträchtigsten Orte des Christentums in Spanien und ein universelles Zeichen der Verehrung der Jungfrau Maria. Unter ihren zahlreichen Traditionen ragt die Figur der **„Infanticos“** hervor. Diese Gruppe junger Chorknaben bereichert seit Jahrhunderten die liturgischen Feiern zu Ehren der Jungfrau von Pilar mit ihren engelsgleichen Stimmen. Über ihre musikalische Rolle hinaus verkörpern die „Infanticos“ ein tiefes spirituelles Erbe und laden uns ein, unseren Glauben mit Reinheit, Freude und Hingabe zu leben. Dieser Artikel beleuchtet ihre Ursprünge, die theologische Bedeutung und die Inspiration, die sie den Gläubigen heute bieten.

Wer sind die „Infanticos“ von Pilar?

Die „Infanticos“ sind die jungen Chorknaben der Basilika Unserer Lieben Frau von Pilar. Diese Gruppe besteht aus Kindern und Jugendlichen, die eine musikalische, akademische und spirituelle Ausbildung in einer tief religiösen Umgebung erhalten. Ihre Hauptaufgabe ist es, die liturgischen Feiern in diesem marianischen Heiligtum zu begleiten, insbesondere diejenigen, die der Jungfrau von Pilar, der Patronin der hispanischen Welt, gewidmet sind.

Der Begriff „Infanticos“ stammt aus der spanischen mittelalterlichen Tradition und bezeichnete Kinder, die Kirchen oder Klöstern dienten, insbesondere in Rollen, die mit Gesang oder Liturgie verbunden waren. In Saragossa sind diese jungen Sänger seit Jahrhunderten ein wesentlicher Bestandteil des Gottesdienstes und bewahren eine Tradition, die musikalische Kunst mit marianischer Verehrung verbindet.

Historische Ursprünge der „Infanticos“

Die Tradition der „Infanticos“ von Pilar hat tiefe Wurzeln in der Geschichte der Kirche und der Sakralmusik. Obwohl das genaue Gründungsjahr unbekannt ist, dokumentieren Aufzeichnungen ihre Existenz bereits im 13. Jahrhundert. Zu dieser Zeit war es üblich, dass große Kathedralen und Basiliken Knabenchöre hatten, um die liturgischen Feiern zu bereichern. Diese Chöre wurden nicht nur für ihre ästhetische Schönheit geschätzt, sondern auch für ihre spirituelle Tiefe: Ihr Gesang wurde als reine und aufrichtige Gebetsform angesehen, die die Herzen der Gläubigen zu Gott erhob.

In Saragossa erlangten die „Infanticos“ besondere Bedeutung durch ihre Verbindung zur Jungfrau von Pilar, deren Verehrung laut Überlieferung auf das Jahr 40 n. Chr. zurückgeht, als



Maria dem Apostel Jakobus am Fluss Ebro erschien, um ihn zu trösten und in seiner Missionsarbeit zu stärken. Seitdem ist die Jungfrau von Pilar eine Quelle des Glaubens und der Hoffnung, und die „Infanticos“ sind zu den musikalischen Hütern dieser Verehrung geworden.

Die Ausbildung der „Infanticos“: Musik und Spiritualität

Ein „Infantico“ zu sein, ist nicht nur ein Privileg, sondern auch eine Verantwortung. Die Jungen, die den Chor bilden, erhalten eine umfassende Ausbildung, die auf drei Hauptbereiche fokussiert ist:

1. **Musikalische Ausbildung:** Sie lernen Gesang, Musiktheorie und Instrumentaltechniken, mit besonderem Schwerpunkt auf liturgischem und marianischem Repertoire. Ihr Talent wird sorgfältig gefördert, damit ihre Stimmen in jeder Feier Schönheit und Spiritualität vermitteln.
 2. **Akademische Bildung:** Neben ihrer musikalischen Ausbildung besuchen die „Infanticos“ regulären Unterricht, um ihre intellektuelle und persönliche Entwicklung zu gewährleisten. Sie werden darauf vorbereitet, sich nach ihrer Zeit im Chor vollständig in die Gesellschaft zu integrieren.
 3. **Spirituelle Bildung:** Der Alltag der „Infanticos“ ist geprägt von Gebet, Teilnahme an der Liturgie und einer engen Beziehung zur Jungfrau von Pilar. Diese Ausbildung zielt darauf ab, Werte wie Demut, Dankbarkeit und Dienstbereitschaft zu vermitteln und ihre Arbeit in ein wahres Apostolat zu verwandeln.
-

Theologische Bedeutung der „Infanticos“

Die Rolle der „Infanticos“ ist nicht nur künstlerisch, sondern trägt eine tiefgreifende theologische Bedeutung. In der Schrift stellt Jesus Kinder als Beispiel für Glauben und Reinheit dar: „Lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich“ (Mt 19,14). Die „Infanticos“ verkörpern mit ihrer Unschuld und Hingabe diese Lehre und erinnern uns daran, dass eine wahre Beziehung zu Gott frei von Egoismus und voller selbstloser Liebe sein muss.

Darüber hinaus unterstreicht ihre Hingabe an die Jungfrau von Pilar die Bedeutung der marianischen Verehrung im christlichen Leben. Maria, als Mutter Jesu und der Kirche, ist ein



Vorbild für Gehorsam und Hingabe an Gott. Indem sie ihre Talente ihr widmen, zeigen uns die „Infanticos“, wie unsere Fähigkeiten und Gaben als Akt der Anbetung angeboten werden können.

Die „Infanticos“ heute

In der modernen Welt, in der viele Traditionen zu verschwinden scheinen, sind die „Infanticos“ ein lebendiges Zeugnis von Glauben und Kultur. Die Basilika von Pilar empfängt weiterhin jährlich Tausende von Pilgern, und der Gesang der „Infanticos“ bleibt eine der bewegendsten Erfahrungen für Besucher dieses Heiligtums.

Trotz gesellschaftlicher Veränderungen bleibt die Botschaft der „Infanticos“ universell: die Bedeutung von Schönheit im Glauben, der Wert des selbstlosen Dienstes und die transformierende Kraft der Musik als Gebet. Ihre Beharrlichkeit, diese Tradition lebendig zu halten, lädt uns ein, darüber nachzudenken, wie wir unsere spirituellen Traditionen in einer sich ständig wandelnden Welt integrieren können.

Spirituelle Lektionen der „Infanticos“ für den Alltag

Das Leben und die Mission der „Infanticos“ bieten mehrere praktische Lehren, die wir in unser tägliches Leben integrieren können:

1. **Unsere Talente Gott widmen:** Jeder von uns hat einzigartige Gaben. Die „Infanticos“ zeigen uns, dass diese Talente, wenn wir sie in den Dienst Gottes und anderer stellen, zu Akten des Lobes und der Dankbarkeit werden.
2. **Schönheit im Glauben suchen:** Musik, Kunst und Liturgie helfen uns, den Glauben auf tiefere Weise zu leben. Elemente der Schönheit in unser Gebet oder unsere Umgebung einzubauen, kann unsere Beziehung zu Gott bereichern.
3. **Mit Demut und Freude leben:** Die Unschuld und Hingabe der „Infanticos“ erinnern uns daran, dass wahre Größe in Demut und freudigem Dienst liegt.
4. **Maria als unsere geistliche Mutter ehren:** Die Verehrung der Jungfrau von Pilar lädt uns ein, uns im Gebet an Maria zu wenden, ihr unsere Freuden und Sorgen anzuvertrauen und sie zu bitten, uns zu ihrem Sohn zu führen.



Fazit: Ein Erbe, das inspiriert

Die „Infanticos“ von Pilar sind nicht nur eine Tradition: Sie sind eine lebendige Erinnerung daran, wie der Glaube mit Authentizität, Schönheit und Hingabe gelebt werden kann. Ihre Stimmen, die seit Jahrhunderten in der Basilika von Pilar erklingen, laden uns weiterhin ein, Gott in unserem täglichen Leben zu begegnen und ihm das Beste von uns selbst zu schenken.

Wenn wir das Beispiel der „Infanticos“ betrachten, werden wir aufgefordert, uns zu fragen: **Wie kann ich mein Leben zu einem Lied des Lobes und des Dienstes an Gott machen?** Lassen wir uns von ihrem Zeugnis inspirieren, mit einem reineren Herzen, einem tieferen Glauben und einem erneuerten Engagement für unsere christliche Berufung zu leben.